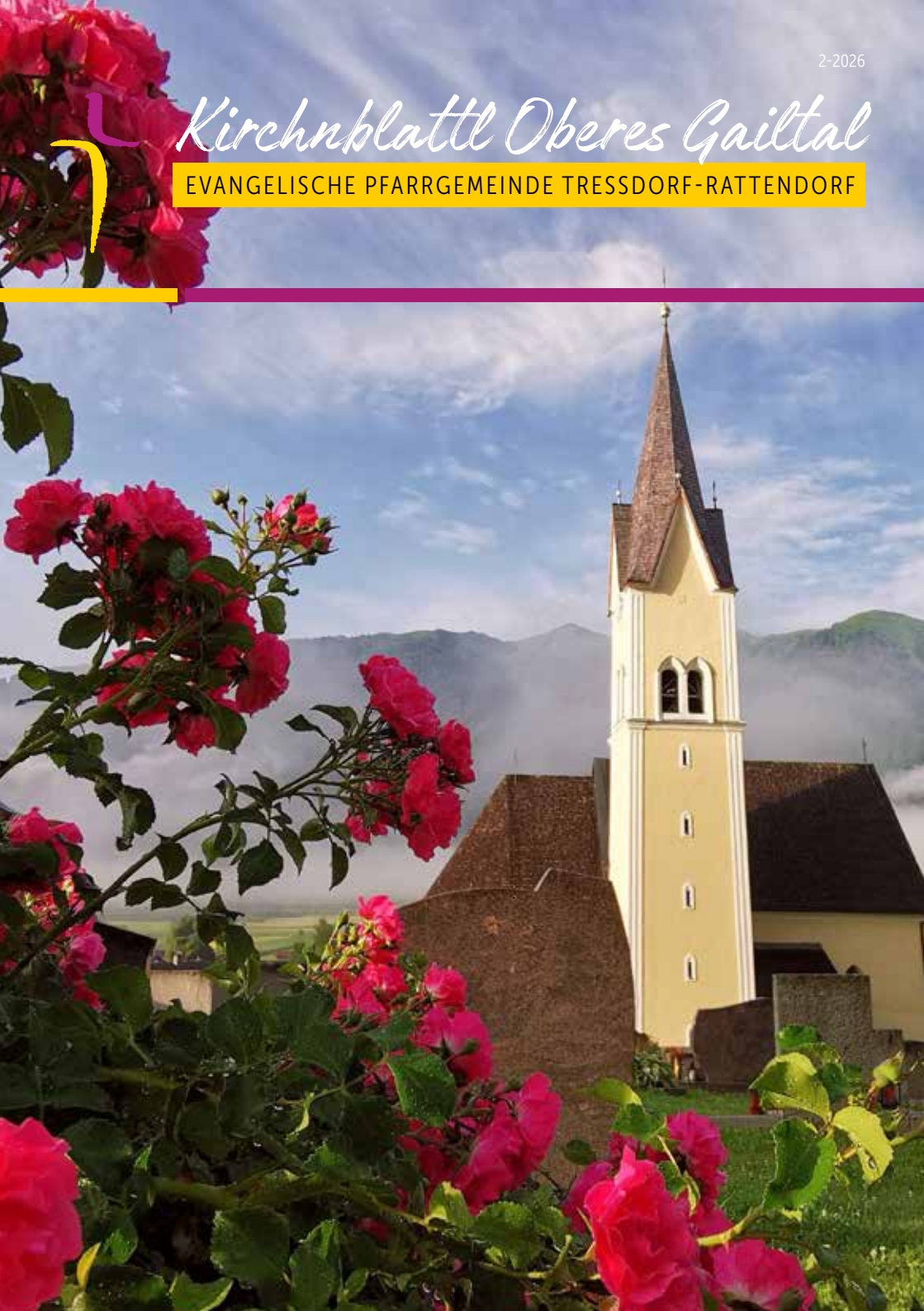


Kirchnblattl Oberes Gailtal

EVANGELISCHE PFARRGEMEINDE TRESSDORF-RATTENDORF



Liebe Gemeindeglieder!

Es hat sich auf die Ausschreibung der Pfarrstelle hin bislang niemand beworben. Daher hat mich die Frau Superintendentin Andrea Mattioli gebeten, für ein weiteres Jahr die **Administration** der Pfarrgemeinde samt Tochtergemeinde zu übernehmen, was ich ja auch nach dem Motto

„Dienet dem Herrn mit Freuden!“

(Psalm 100, 2)

gern tue, so lange mir Gott dazu Kraft und Fähigkeit gibt. Mein regelmäßiges Gebet, das ich auch dir sehr ans Herz legen möchte, ist: „*Herr, sende Arbeiter in deine Ernte!*“ (Matthäus 9, 38). Ich möchte hier auch all denen **danken**, die sich in der Pfarrgemeinde engagieren, ob nun öffentlich sichtbar oder unauffällig und auch mit ihrem Gebet. Großer Dank gebührt Karin Jost, die als Lektorin immer wieder mit viel Engagement einen Gottesdienst vorbereitet und feiert.

In der Heurigen Urlaubsbeilage der Kirchenzeitung SAAT berichtet eine **Lektorin**:

Für die Vorbereitung eines Gottesdienstes nehme ich mir mindestens zwei Wochen Zeit. So habe ich Zeit, die Predigt ein paar Mal durchzusprechen und Gebetstexte so auszuwählen, dass sie mir aus dem Herzen kommen. Lektorin zu sein, das ist eine geistige Herausforderung und spirituelle Vertiefung. Es ist ein anspruchsvoller und oft beglückender Dienst an der Gemeinschaft. Fühlst du dich dazu berufen, als Lektor/in in der

Kirche mitzuarbeiten? Diesbezügliche Fragen kannst du gerne mit mir oder Karin Jost besprechen.

Im Jahr 2003 hat die Evangelische Kirche in Österreich dieses hier abgebildete **Logo** (Erkennungszeichen) eingeführt.

Da ist ein Kreuz zu erkennen. Für den christlichen Glauben ist das Kreuz von Jesus Christus zentral. Der Apostel Paulus schreibt: „*Ich hielt es für*

richtig, unter euch nichts zu wissen als allein Jesus Christus, ihn, den Gekreuzigten.“ (1. Kor 2,2) Auffällig

sind die Farben violett und gelb. Violett gilt als Farbe der Umkehr und Besinnung. Deswegen werden violette Tücher in der Passionszeit (Fastenzeit) und im Advent in den Kirchen am Altar und an der Kanzel aufgehängt. (Die „liturgischen Farben“ werden im Evangelischen Gesangbuch Nr. 953 erklärt). Gelb vermittelt Wärme, Licht und Lebendigkeit. So weist die gelbe Farbe im Logo auf Ostern hin. Da feiert die Kirche, dass Jesus, der Gekreuzigte, vom Tode auferstanden ist. Jesus ist lebendig. Er ist das Licht der Welt. Mit etwas Phantasie erkenne ich im violetten Teil einen Vogel. Eine Taube. Hinweis auf den Heiligen Geist, der bei der Taufe Jesu wie eine Taube auf ihn kam (Matthäus 3, 16). Im gelben Teil kann man



vielleicht auch einen Wasserfall sehen. – Ein Hinweis auf die Taufe und auf Jesus, der sagt: „*Wen da dürstet, der komme zu mir und trinke!*“ (Joh 7, 37) Welche Gedanken und Assoziationen kommen Ihnen, wenn Sie das Logo betrachten?

Schreiben Sie uns!

Ich möchte einladen, dass Sie Ihre Gedanken zu diesem oder auch anderen Themen, Ihre Anregungen und Kritik mit dem Betreff „**Leserbrief**“ ans Pfarramt senden. Das könnte dann gegebenenfalls in einer **Leserbrief-Spalte** im Kirchenblatt veröffentlicht werden.

Das Logo der Evangelischen Kirche in Österreich gibt es auch als kleine **Anstecknadel**, im Pfarramt für € 3.– erhältlich. Ich wäre ja auch bereit, jedem, der es möchte, so eine Anstecknadel zu schenken. Ich befürchte aber, dass dann die Redeweise zutrifft: „Was nichts kostet, ist nichts wert“.

In der Kirche predigen wir von der „**Gnade**“ **Gottes**. Gnade heißt Geschenk. Gottes Gnade darf nicht zur „billigen Gnade“ verkommen. Dazu hat Dietrich Bonhoeffer in seiner Schrift „Nachfolge“ tiefe Gedanken geäußert:

Billige Gnade ist Predigt der Vergebung ohne Buße, ... ist Abendmahl ohne Bekenntnis der Sünden, ist Absolution ohne persönliche Beichte. Billige Gnade ist Gnade ohne Nachfolge, Gnade ohne Kreuz, Gnade ohne den lebendigen, menschengewordenen Jesus Christus. ...

Teure Gnade ist Gnade als das Heiligtum Gottes, ... ist Wort Gottes, das er selbst spricht. Es trifft uns als gnädiger Ruf in die Nachfolge Jesu, es kommt als vergebendes Wort zu dem geängsteten Geist

und zu dem zerschlagenen Herzen. Teuer ist Gnade, weil sie den Menschen unter das Joch der Nachfolge Jesu Christi zwingt, Gnade ist es, dass Jesus sagt: „Mein Joch ist sanft und meine Last ist leicht.“

Warum eine Anstecknadel?

Es ist eine Möglichkeit zu zeigen, was mir wichtig ist. Es ist eine Möglichkeit zu einem Christus-Bekenntnis. Jesus sagt: „Wer mich bekennt vor den Menschen, zu dem will ich mich auch bekennen vor meinem Vater im Himmel“ (Matthäus 10, 32).

Vielleicht fragt jemand: „Was bedeutet das?“ Das kann ein Einstieg sein in ein Gespräch darüber, was für mich in der Evangelischen Kirche wertvoll ist.

Unverzichtbare Grundlage für Lehre und Verkündigung insbesondere in der Evangelischen Kirche ist die Bibel, die Heilige Schrift. **Deswegen versuche ich die gute, alte evangelische Tradition der Bibelstunde wiederzubeleben, in Treßdorf in Form eines Bibelfrühstücks um 8:30 Uhr, in Ratendorf in Form eines Bibelkaffees, jetzt neu um 14:30 Uhr, jeweils 1 mal im Monat. Herzliche Einladung!**

Herzliche Grüße und beste Segenswünsche,
Euer Pfarrer Hans Hecht

Wer ein Krankenabendmahl oder einen **Besuch** wünscht, oder sonst ein Anliegen an mich hat, bitte kontaktiert mich: Pfarrer in Ruhe Hans Hecht, Roseggerstraße 32, 9907 Tristach, Tel.: 0699 81 49 67 61. E-Mail: hans_hecht@gmx.at

Ökumenischer Bergeweg – 19.04.2026

Unter diesem Leitwort durfte ich auch heuer wieder den ökumenischen Bergeweg mitgehen. Der Weg führt über rund 30 Kilometer und durch Höhenlagen zwischen etwa 700 und 1.100 Metern. Gemeinsam gehen wir durch Ortschaften, vorbei an Gehöften, über Felder und Wiesen.

Unterwegs feiern wir in drei evangelischen und zwei katholischen Kirchen Andachten und Gottesdienste. Besonders berührt mich jedes Mal das Kreuz, das bis Feld am See den Pilgerweg anführt. Es erinnert



uns daran, wer uns auf unserem Weg begleitet.

Beim Gehen entstehen gute Gespräche. Man trifft Bekannte wieder und lernt neue Menschen kennen. Diese Gemeinschaft ist jedes Jahr ein großes Geschenk.

„Siehe, ich mache alles neu.“ (Offb 21,5)

Beim Schlussgottesdienst in Arriach bin ich einfach dankbar, gesund angekommen zu sein und diesen Weg wieder gemeinsam gegangen zu sein. So Gott will, bin ich auch im nächsten Jahr wieder dabei.

Eure Waltraud Möhlendick

Konfirmation in Treßdorf

von links nach rechts: Johanna Weidhofer, Sarah Bachmann, Elena Weger, Amelie Eder, Franziska Plunger, Sarina Kronhofer, Niklas Neuwirth, Alexandra Wastl, Pfarrer Hans Hecht, Leo Preßlauer, Martin Kundert, Matteo Oberreßl, Luis Figer, Fabian Schluder, Lenny Wasserthuerer, Jonas Kastner, Lukas Regittnig, Maximilian Platzner, Matthias Schluder, David Steiner



Weltfrauentag

Am Weltfrauentag, dem 8. März, wurden nach dem Gottesdienst vor der Kirche kleine Korktöpfchen mit Lilienknollen von unseren Kindern verteilt. Ich habe mich damals sehr darüber gefreut. Aus meinem Töpfchen ist inzwischen eine wunderschöne Blume geworden. Es ist schön zu sehen, wie aus einer klei-

nen Knolle mit etwas Geduld und Pflege eine so prächtige Lilie wachsen kann.

Mit diesem Foto möchte ich mich noch einmal von Herzen bei allen bedanken, die diese liebevolle Aktion vorbereitet und mitgestaltet haben. Vergelt's Gott!

Eure Waltraud Möhlendick



100 Jahre Schneerosenkirche Hermagor

Die Evangelische Pfarrgemeinde Hermagor feiert 100 Jahre Schneerosenkirche. Höhepunkt war am Jubiläumssonntag, 28. Juni, der Festgottesdienst mit an-

schließendem Festzug von der Schneerosenkirche zum Mittagessen im Stadtsaal. Auf der Rückseite der Speisekarte ist zu lesen: „Ein guter Tag erkennt sich daran, dass Menschen zusammenkommen, zuhören, miteinander essen und das Herz weit wird.“

In Dankbarkeit gedenken wir auch all jener, die in den vergangenen hundert Jahren den evangelischen Glauben und unsere evangelische Identität mitgetragen, weitergetragen und vorausgetragen haben. Ihre Treue, ihre Arbeit und ihr Mut sind das Fundament, auf dem wir heute stehen“

Die Pfarrgemeinde hat eine lesenswerte Festschrift herausgegeben. Darin wird der mühevollen Weg bis zur Fertigstellung der Schneerosenkir-

che beschrieben. Man erfährt Interessantes aus dem Gemeindeleben und man wird über wichtige Ereignisse in der Gesamtkirche informiert.



Frauenkreis- Ausflug auf die Reisacher Jochalm

In Fahrtgemeinschaften ging es am 1. Juli am neuen Almweg über das Reißkofelbad zur Jochalm. Wegen der außergewöhnlichen Hitze haben wir den Ausflug in die Morgenstunden verlegt.

Bei schönstem Wetter herrschte Vorfreude und gute Laune unter den 15 Teilnehmern.

Siegfried und Lisbeth radelten von Treßdorf herauf und auch Pfarrer Hans Hecht kam mit dem Fahrrad ohne Motor und ohne sichtliche Erschöpfung an.

Die Hüttenwirtin Monika verwöhnte uns mit köstlichen Kuchen und einer herzhaften Jause.

Rudi Kanzian und Pfarrer Hecht sorgten mit etlichen Witzen für



viele Lacher und ausgelassene Stimmung bis zum frühen Nachmittag.

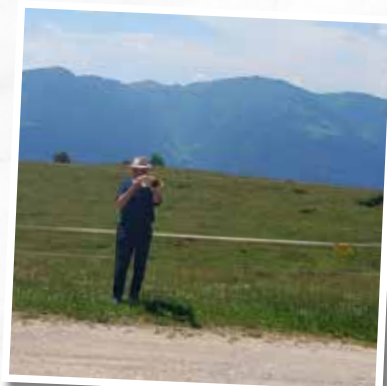
Rudi spielte noch ein stimmungsvolles Lied auf seinem Flügelhorn, bevor wieder zurück ins Tal ging.

Alle waren sich einig, es war

ein wunderbarer Almtag in beglückender Gemeinschaft in Gottes herrlicher Natur.

Der Frauenkreis hat nun Sommerpause, wir sehen uns wieder am 7. Oktober.

Eure Lektorin Karin Jost



Musik, die Herz und Seele berührte

Am 31. Juli durften wir in unserer Evangelischen Kirche Treßdorf einen besonderen Konzertabend erleben. Das niederländische Musiker-ehepaar Nelline und Matthijs Breukhoven begeisterte mit dem harmonischen Zusammenspiel von Blockflöte und Orgel.

Mit Werken von Johann Sebastian Bach, Georg Philipp Telemann, Jan Pieterszoon Sweelinck, Jacob van Eyck, Wolfgang Amadeus Mozart, Felix Mendelssohn Bartholdy, Edward Elgar, Christian Friedrich Ruppe und John Rutter führten die beiden Künstler durch mehrere Jahrhunderte der Musikgeschichte. Mal festlich und kraftvoll, mal leise und nachdenklich erfüllten die Klänge den Kirchenraum und schenkten den Zuhörerinnen und Zuhörern Momente der Ruhe und Freude. Musik verbindet Menschen über Grenzen und Generationen hinweg. So wurde dieser Abend nicht nur zu einem musikalischen



Genuss, sondern auch zu einer bereichernden Begegnung in unserer Pfarrgemeinde.

Wir danken Nelline und Matthijs Breukhoven von Herzen für ihr beeindruckendes Konzert und allen Besucherinnen und Besuchern für ihr Kommen. Möge die Freude an der Musik und die Gemeinschaft, die wir an diesem Abend erleben durften, noch lange nachklingen.



LEGO-Stadt in unseren Pfarrgemeinden – Ein Wochenende, das begeistert hat



Drei Tage lang wurde gebaut, gelacht, gespielt und gestaunt: Die LEGO-Stadt war ein Ort, an dem Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen konnten und Gemeinschaft ganz selbstverständlich gelebt wurde. Mit großer Begeisterung machten sich über 50 Kinder ans Werk und verwandelten unzählige LEGO-Steine in eine beeindruckende Stadt.

Hinter diesem gelungenen Wochenende standen mehr als 30 ehrenamtliche Mit-



arbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit viel Einsatz, Geduld und Freude für die Kinder da waren. Herzlichen Dank euch allen dafür! Ihr Engagement war unbezahlbar und machte die LEGO-Stadt zu einem Erlebnis, das allen lange in Erinnerung bleiben wird.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern aus unserer Pfarrgemeinde Treßdorf und Tochtergemeinde Jenig, der Dorfge-

meinschaft Kirchbach und der Marktgemeinde Kirchbach, die uns den Turnsaal und das Gemeindeamt kostenlos zur Verfügung stellte. Diese großzügige Unterstützung war ein wertvoller Beitrag zum Gelingen der Veranstaltung.



Den bewegenden Abschluss bildeten der Familiengottesdienst in der Evangelischen Kirche Treßdorf und die feierliche Eröffnung der LEGO-Stadt in Kirchbach. Dabei wurde deutlich:

Zwischen all den bunten Steinen entstand weit mehr als eine Stadt. Es wuchs Vertrauen, neue Freundschaften wurden geschlossen und viele Kinder erlebten, dass Glaube im Miteinander sichtbar wird.

Wir sind dankbar für dieses außergewöhnliche Wochenende. Gott hat uns begleitet,



Menschen zusammengeführt und die LEGO-Stadt mit Leben erfüllt. Die strahlenden Gesichter der Kinder waren das schönste Zeichen dafür, wie viel Freude entsteht, wenn viele Hände gemeinsam an einer guten Sache bauen.



So 06.09.26	09:00 Uhr	Jenig	KJ	Gottesdienst, Kindergottesdienst
So 13.09.26	10:15 Uhr	Treßdorf	HH	Gottesdienst
Mi 16.09.26	14:30 Uhr	Rattendorf		Bibel-Kaffee
So 20.09.26	09:00 Uhr	Treßdorf	HH	Festgottesdienst zum Kirchtag, Kindergottesdienst
So 27.09.26	09:00 Uhr	Kötschach	HH	ökum. Gottesdienst im Rathaussaal zum Käsefest
Mi 30.09.26	08:30 Uhr	Treßdorf		Bibel-Frühstück
Mi 30.09.26	10:30 Uhr	Grafendorf	Y / HH	Gottesdienst im Seniorenwohnheim
So 04.10.26	10:00 Uhr	Jenig		90-Jahrjubiläum Erntedank Predigt: Sup. Mattioli, Kindergottesdienst
Mi 07.10.26	14:00 Uhr	Treßdorf		Frauenkreis
So 11.10.26	10:15 Uhr	Treßdorf	HH	Erntedankfest und Vorstellung der Konfirmanden/innen, Kindergottesdienst
Mi 14.10.26	14:30 Uhr	Rattendorf		Bibel-Kaffee
So 18.10.26	09:00 Uhr	Kötschach	HH	Gottesdienst
Mi 21.10.26	08:30 Uhr	Treßdorf		Bibel-Frühstück
Mi 21.10.26	10:30 Uhr	Grafendorf	Y / HH	Gottesdienst im Seniorenwohnheim
So 25.10.26	10:15 Uhr	Treßdorf	KJ	Gottesdienst
Sa 31.10.26	10:15 Uhr	Treßdorf	Y / HH	Reformationsgottesdienst
So 01.11.26	10:15 Uhr	Treßdorf	HH	Allerheiligengottesdienst
So 01.11.26	14:00 Uhr	Jenig	HH	Friedhofsandacht
Mi 04.11.26	14:00 Uhr	Treßdorf		Frauenkreis
So 08.11.26	09:00 Uhr	Jenig	HH	Gottesdienst, Kindergottesdienst
Mi 11.11.26	14:30 Uhr	Rattendorf		Bibel-Kaffee
Mi 11.11.26	18:00 Uhr	Treßdorf	KJ	Martinifest vom Kiga und VS Kirchbach
So 15.11.26	09:00 Uhr	Kötschach	KJ	Gottesdienst
So 22.10.26	10:15 Uhr	Treßdorf	HH	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
Di 24.11.26	15:00 Uhr	Treßdorf		Adventkranzbinden
Mi 25.11.26	08:30 Uhr	Treßdorf		Bibel-Frühstück
Mi 25.11.26	10:30 Uhr	Grafendorf	Y / HH	Gottesdienst im Seniorenwohnheim

Mi 25.11.26	15:00 Uhr	Treßdorf		Adventkranzbinden
So 29.11.26	10:15 Uhr	Treßdorf	HH	Adventgottesdienst mit musikalischer Begleitung, Kindergottesdienst
Mi 02.12.26	14:00 Uhr	Treßdorf		Frauenkreis
So 06.12.26	09:00 Uhr	Jenig	HH	Advent- und Kindergottesdienst
Mi 09.12.26	14:30 Uhr	Rattendorf		Bibel-Kaffee
So 13.12.26	10:15 Uhr	Treßdorf	KJ	Adventgottesdienst m. musik. Begleitung, n.d. GD Zusammenkommen im Advent, Kindergottesdienst
Mi 16.12.26	08:30 Uhr	Treßdorf		Bibel-Frühstück
Mi 16.12.26	10:30 Uhr	Grafendorf	Y / HH	Gottesdienst im Seniorenwohnheim
So 20.12.26	09:00 Uhr	Kötschach	HH	Adventgottesdienst
Do 24.12.26	15:00 Uhr	Jenig	KJ	Gottesdienst am Heiligen Abend, Krippenspiel d. Kinder
Do 24.12.26	16:00 Uhr	Kötschach	HH	Gottesdienst am Heiligen Abend, Krippenspiel d. Kinder
Do 24.12.26	17:30 Uhr	Treßdorf	HH	Gottesdienst am Heiligen Abend, Krippenspiel d. Kinder
Fr 25.12.26	09:00 Uhr	Jenig	Y / HH	Festgottesdienst zum Christtag, Kindergottesdienst
Fr 25.12.26	10:15 Uhr	Treßdorf	Y / HH	Festgottesdienst zum Christtag
So 27.12.26	09:00 Uhr	Kötschach	Y / HH	Festgottesdienst
Do 31.12.26	16:00 Uhr	Kötschach	KJ	Altjahresgottesdienst
Do 31.12.26	17:30 Uhr	Treßdorf	HH	Altjahresgottesdienst
Do 31.12.26	19:00 Uhr	Jenig	HH	Altjahresgottesdienst
Mi 06.01.27	09:00 Uhr	Jenig	HH	Gottesdienst, Kindergottesdienst
So 10.01.27	10:15 Uhr	Treßdorf	HH	Gottesdienst, Kindergottesdienst
Mi 13.01.27	14:30 Uhr	Rattendorf		Bibel-Kaffee
So 17.01.27	09:00 Uhr	Kötschach	HH	Gottesdienst
So 24.01.27	10:15 Uhr	Treßdorf	HH	Gottesdienst
Mi 27.01.27	08:30 Uhr	Treßdorf		Bibel-Frühstück
Mi 27.01.27	10:30 Uhr	Grafendorf	Y / HH	Gottesdienst im Seniorenwohnheim

Kindergottesdienst in Treßdorf.

Mit viel Engagement, Herz und Leidenschaft findet 1x im Monat der Kindergottesdienst in Treßdorf statt.

Danke allen, die dazu Ihren Beitrag leisten und immer wieder mit tollen Ideen den Kindergottesdienst bereichern.

Nach einer kurzen Sommerpause starten wir im September wieder mit den Kindergottesdiensten und laden dazu herzlich ein. Wir würden uns freuen auch viele NEUE Kinder bei uns begrüßen zu dürfen, die den Kindergottesdienst besuchen.

Herzliche Grüße das Team vom Kindergottesdienst

Ob Singen, Basteln, Vorlesen, Geschichten erzählen ist für ALLE Kinder, vom Kleinkind bis zu den Konfis was dabei. Die Großen helfen den Kleinen und so entsteht eine tolle Gemeinschaft.

TERMINE:
20.09., 11.10., 26.11.,
13.12., 10.01.

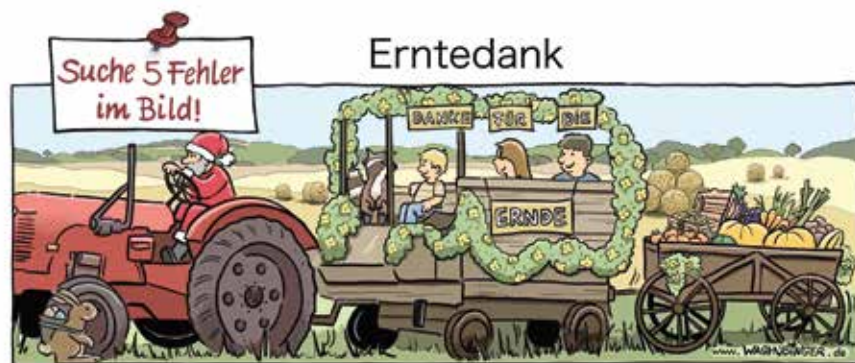


Illustration: Osterhase, Weihnachtsmann, Waschbär, „Ernde“, Schatztruhe



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Im Laubhaufen findet der Igel sechs Buchstaben:
Welches Wort kannst du daraus zusammensetzen?



Körner-Kunst

Bestreiche einen Karton mit Kleister und streue kleine Samen darauf. Größere Körner, getrocknete Obstkerne, Bohnen, Linsen oder Erbsen kannst du mit den Fingern auf das Papier setzen. Gestalte ein Muster, ein Mandala, einen Baum oder einen Fisch.



Plopp & Plumps

Fülle einen Becher mit trockenen Erbsen und stelle ihn auf einen großen Teller. Gieße etwas Wasser in den Becher und warte. Bald quellen die Erbsen im Wasser auf und purzeln lautstark über den Rand auf den Teller.



Was ist grün und fliegt über die Wiese?
Die Birne Maja!

Was ist grün und hüpf glücklich durchs Gras?
Eine Freuschrecke!

Bibelrätsel: Wer vermehrte ein paar Fische und Brote so, dass 5000 Menschen davon satt wurden?



Aufnahme: Herbert, Schatztruhe, Jesus

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Konfirmation in Jenig am 12. April



Unsere Konfirmanden von links nach rechts: Elena Baumgartner, Juliana Magdalena Guggenberger, Theresia Posch, Ronja Neuwirth, Johannes Egger

Goldene Konfirmation am 31. Mai 2026



1. Reihe vorne von links: Klaus Flaschberger, Erika Kastner, Ingeborg Winkler, Renate Traar, Renate Egger, Brigitte Gratzer, Ingeborg Dobringer, Elfriede Jank, Gerhild Steinwender, Ute Engl, Eveline Buchacher

2. Reihe von links: Christa Kogler, Helmuth Neuwirth, Christof Wassertheurer, Christof Buchacher, Werner Thurner, Günther Perje, Rudolf Schoba, Christof Brandner, Christine Schluder, Pfr. Hans Hecht

Gottesdienst mit Dr. Maria Katharina Moser am 5. Juli

Auf Vermittlung unserer Superintendentialkuratorin i. R., Helli Thelesklaf, durften wir die Direktorin der Diakonie Österreich, Pfarrerin Dr. Maria Katharina Moser, in unserer Gemeinde begrüßen. Sie gestaltete in unserer Kirche einen sehr ansprechenden und inspirierenden Gottesdienst.

Beim anschließenden Kirchenkaffee bot sich den Gottesdienstbesuchern die Gelegenheit zu anregenden Gesprächen, einem persönlichen Gedankenaustausch und einem gemütlichen Beisammensein.



Komm, sing mit!

Chorsingtag am Samstag, den 3. Oktober 2026 von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr in der Evangelischen Kirche in Rattendorf

Gemeinsam mit dem Ensemble1517 singen wir unter der Anleitung unseres Diözesankantors Martin Lehmann leichte Chormusik von Klassik

bis Pop und gestalten damit dann den Gottesdienst zum Kirchenjubiläum am Sonntag, den 4. Oktober um 10 Uhr in der Evangelischen Kirche in Rattendorf.

Alle, die Lust am gemeinsamen Singen haben, sind herzlich eingeladen, mitzumachen.

Wer Fragen hat, kann sich gerne bei Diözesankantor Martin Lehmann telefonisch unter 0699/18877208 oder per E-Mail unter martin.lehmann@evang.at melden, er freut sich über Ihr bzw. Euer Interesse!

Geschätzte Kirchengemeinde, liebe Leser und Leserinnen des Kirchenblattes!

**„Auch aus Steinen, die einem
in den Weg gelegt werden,
kann man Schönes bauen.“**

(Johann Wolfgang von Goethe)

90 Jahre Evangelische Kirche in Jenig. Haben sich das unsere Vorfahren etwa auch gedacht, als sie sich mit dem Gedanken zum Bau eines Gotteshauses in Rattendorf oder Jenig befasst haben?

Auszug aus der Kirchenchronik, angelehnt an den Originaltext:

Im Jahre 1905 wurde ein Kirchenbauverein gegründet, dem Jakob Schabus, Bürgermeister, Jakob Themeßl, Kassier und Obmann der Sektion Wien, sowie Johann Zankl, Postmeister, als Schriftführer angehörten. Dem rührigen Kassier Themeßl gelang es, bis 1914 den Betrag von ca. 35.000 Friedenskronen aufzubringen. Bevor aber die ersten Arbeiten begonnen wurden, brach am 26. Juli 1914 der große Weltkrieg aus. Die Bausumme wurde in patriotischer Weise in Kriegsanleihen angelegt und ging dadurch völlig verloren.

Am 8. Juni 1930, Pfingstsonntag, kam Oberlehrer Georg Burger (er war auch Schreiber der Chronik) mit Herrn Graf, damaliger Bürgermeis-



ter der Gemeinde, unter anderem auch auf die Notwendigkeit des Baues einer evangelischen Kirche zu sprechen. Diese Gedanken teilte Herr Graf, obwohl katholisch, und meinte, dass der Bau nicht auf allzu große Schwierigkeiten stoßen werde und es nur der richtigen Leute bedürfe, die mit der Durchführung zu betrauen wären. Nachdem es schon vor dem Krieg eine Predigtstation gegeben hatte, wurde am **29. September** um 2 Uhr nachmittags nach 16-jähriger Unterbrechung der erste Gottesdienst im Schulhause in Rattendorf gehalten.

Am 26.12.1930 um 10 Uhr vormittags fand eine Ausschusssitzung im Schulhaus zu Rattendorf statt, Folgendes wurde beschlossen:

„Die evangelischen Glaubensgenossen von Rattendorf, Jenig, Kreuth und Kleinbergl gründen die Tochtergemeinde Rattendorf der Mutter-

gemeinde Watschig. Zur Verwaltung der Tochtergemeinde Rattendorf wird ein Presbyterium von 6 Mitgliedern gewählt. Die Versammlung beschließt den Bau einer Kirche in Jenig.“ Dieser Vorschlag wurde bei der gemeinsamen Sitzung am **29.3.1931** von den Watschigern aber abgelehnt. Die Zustimmung zur Predigtstation wurde mit 7 gegen 1 hingegen angenommen.

Im Jahr 1932 empfahl Senior Bünker die Umpfarrung der Predigtstation Rattendorf nach Treßdorf.

Am 17.12.1933 fand schließlich die Angelobung des Presbyteriums von Rattendorf in der Kirche in Treßdorf statt. Nachher wurde die neue Tochtergemeinde öffentlich in den Verbund der Muttergemeinde Treßdorf aufgenommen.

In den Jahren 1934 und 1935 wurde intensiv mit Vorbereitungen und Vorarbeiten begonnen, um den Kirchenbau zu realisieren. **Am 16. August 1934** wurde beim Hansbauer in Anwesenheit des Notars Dr. Rudolf Ziegler der Kaufvertrag über den Erwerb des Grundstücks zum Kirchenbau zwischen Johann Domenig, dem alten Hansbauer, einerseits und Georg Burger, Kurator, sowie Johann Filippitsch, Mitglied der Gemeindevertretung, andererseits abgeschlossen. Der Wert wurde mit 600 Schilling angenommen, den der Hansbauer der Kirchengemeinde als Bauspende widmete.

Am 13.4.1935 fand die Kommissionierung des Bauplatzes, „es regnete tüchtig“, statt und verlief

im vollkommenen Einvernehmen aller Beteiligten. Jetzt konnte mit dem Bau endlich begonnen werden.

Am 8. Mai erfolgte der Spatenstich durch Kurator Georg Burger mit folgenden Worten:

„Mit tiefer Ehrfurcht hebe ich den ersten Spaten Erde zum Grunde unseres neuen Gotteshauses. Möge es fest und sicher im dunklen Schoß der heiligen Heimaterde ruhen. Möge aus ihr emporwachsen ein Werk, das durch Fleiß und Gewissenhaftigkeit seine Meister loben kann. Den Segen dazu erbitten wir von oben.“

19. Juli 1936 - Einweihungstag

Eine große Menschenmenge versammelte sich vor dem Schulhaus in Rattendorf, wo um 9 Uhr die Feier begann. Nach der Abschiedspredigt des Herrn Senior Bünker setzte sich der Festzug, wie ihn Rattendorf noch nie gesehen hatte, in Bewegung. Es braucht eine Weile, bis alles herangekommen war. Der Choral „Lobe dem Herrn“, von der festlichen Menge gesungen, klang feierlich, dem folgte die Schlüsselübergabe mit kurzen Begleitworten. Der Kurator öffnete die beiden Flügel, die Geistlichkeit zog unter Glockengeläut ein. Die weitere Feier wickelte sich nach Programm ab. Um halb 12 Uhr war sie beendet.

90 Jahre danach wollen wir dieses Ereignis feiern: am 4. Oktober 2026 um 10 Uhr mit einem Festgottesdienst in der Evangelischen Kirche in Jenig.

In diesem Sinne wünsche ich euch eine gesegnete Zeit. Euer Kurator Herbert Neuwirth

Morg'nstund

Von wändarn bin i heint schian miat
wâr mit die Gedânk'n gânz alan –
hetz muaß i a bis'l roscht'n
do auf den groaß'n Stan –

Hon g'seach'n wia die Sunne
die Berge begriäßt, so nocha nand –
mit ihre wârmn Stâhl'n
reicht an jed'n sie die Hând.

Hon zua'gschaug wia all's munta weat
mit ana sel'n Ruh'a –
Stund'nlâng, kinnat i do schaug'n
wia schia is die Natur.

Und von da Ruh'a do untarn Himmelszelt.
nimm i a Stückerle mit in meine Welt –
und kâlt'se auf – in mein Herzlan drinn –
und bin dânbâr dâs i daham do bin.

Anni Viertler



Herzlichen Dank für die
Spende des Christusbildes an
Annemarie Essl

Gottes Nähe

Gottes Nähe musst du suchen
einen Termin musst du bei ihm buchen!
Gottes Nähe die ist wichtig,
sonst läufst in deinem Leben nicht richtig.
Gottes Nähe will dir künden – suche ihn!

Er lässt sich finden ...

Anneliese Buchacher, Stranig



Taufe von Emilia Hochenwarter



Taufe von Hedda Eineter



Taufe von Mathea Viertler



Hochzeit von Eva-Maria und Gerald Hochenwarter



Taufe von Theresia Martin



Hochzeit von Lorena und Philipp Mortl



Hochzeit von Sophie und Thomas Weger



Taufe von Fiona Raß



Taufe von Katharina Kastner



Taufe von Metheo Dutter



Taufe von Yara Eder



Herzlichen Dank für die
Blumen, Kranzablösen und
sonstige Spenden für unsere
Kirchengemeinde.

Unsere Geburtstagsjubilare

von September bis Dezember

75er

Johann Schabus, Heinz Peter
Oberortner, Hermine Achatz, Walburga
Schönlaub-Lackner, Hermine Platzner,

80er

Waltraud Zerza, Gertraud Mösslacher,
Ingeborg Maurer, Anna-Maria Zerza,
Bertha Prah

85er

Christof Wastl

90er

Gertraud Steinwender

91er

Edeltraud Grasse

92er

Elfi Schwarz

93er

Anna Fillafer,
Marianne Buchacher,
Irmgard Bader

94er

Ida Raß

94er

Johann Thurner

In stiller Trauer

Wir trauern in Stille
und nehmen Anteil am Tod von ...

Peter Griesnig,
Gertrude Pranter,
Adelheid Tillian,
Hermann Essl,
Dora Müller,
Karl-Heinz Kastner,
Gerlinde Schabus,
Florian Hohenwarter

Wir freuen uns über die Taufe von

Theresia Martin,
Lena Trattnig,
Hedda Eineter,
Katharina Kastner,
Mathea Viertler,
Yara Eder,
Matheo Dutter,
Fiona Raß,
Emilia Hochenwarter



Den Bund der Ehe haben geschlossen

Sophie Pichler und Thomas Weger,
Eva-Maria Burgstaller und Gerald Hochenwarter,
Lorena Wald und Philipp Mörtl

Bürozeiten: jeden Dienstag 16-18 Uhr im Pfarrhaus, Tel. 04284/249, pg.tressdorf@evang.at,
Administrator DI Pfr. Hans Hecht, Tel. 0699 81496761, **Albine Egger**, Tel. 0699 18877253

Impressum: Das Kirchenblattl erscheint als Informationsschrift der Ev. Pfarrgemeinde Treßdorf-Rattendorf.

Eigentümer und Herausgeber: Pfarrgemeinde Treßdorf-Rattendorf, 9632 Treßdorf 30 | **Inhalt:** Pfarrer Hans Hecht

Grafik & Layout: Anja Moser | **Titelbild:** Anja Moser | **Fotos:** Archiv der Ev. Pfarrgemeinde Treßdorf-Rattendorf und gemeindebrief.de

| Nutzen Sie die Plattform unseres Kirchenblattls und beteiligen Sie sich mit Beiträgen, Leserbriefen und Ideen – Danke!

Tel. 04284/249, pg.tressdorf@evang.at, www.evangel-tressdorf.at